

## Eine Zentralfstelle für kaufmännische Stellenvermittlung.

N Berlin, 8. Juli. (Berl.-Tel.) Im vergangenen Winter fanden unter dem Vorsitz des Landesdirektors der Provinz Brandenburg Verhandlungen statt mit dem Ziele, für sämtliche kaufmännische, technische und Privatangestellte eine gemeinsame Organisation der Arbeitsvermittlung zu schaffen. Diese Verhandlungen führten jedoch zu keinem Ergebnis, da große kaufmännische Angestelltenverbände sich an der Mitarbeit nicht weiter beteiligten. Für die kaufmännischen Angestellten wurde dann ein weiterer Ausbau und eine Zusammenfassung der von einzelnen Verbänden eingerichteten Stellenvermittlungen eingeleitet. Dem Wunsche zahlreicher Verbände entsprechend fanden Ende April im Reichsamt des Innern Verhandlungen statt, die zu dem Ergebnis führten, daß eine Vereinheitlichung des Verbandsstellennachweis-Wesens erreicht werden wird. Die Vertreter von 21 großen Verbänden verabredeten den Zusammenschluß zu einer gemeinnützigen kaufmännischen Stellenvermittlung und beschloßen, eine Zentralfstelle in Berlin zu errichten, deren Tätigkeit während des Krieges und sechs Monate nach Friedensschluß auch auf Nichtmitglieder gebührenfrei ausgedehnt werden soll.